

An die Sektionsmitglieder
des SIA Zentralschweiz

Luzern, 14. Juli 2017

Spezialversand II: 2 x Baukultur

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie unserer Homepage zu entnehmen ist, engagiert sich der SIA Zentralschweiz für mehr Baukultur!

Auszeichnung guter Baukultur im Kanton Luzern 2005 - 2016

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

In Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern, der Gemeinde Emmen, den Fachverbänden und der HSLU wurde unter der Leitung vom Kt. Luzern die Auszeichnung guter Baukultur lanciert. Zahlreiche Projekte von hohem Niveau wurden eingereicht, die Jury hat ihre Auszeichnungen und Anerkennungen ausgesprochen.

Als Anerkennung für unser Mitwirken haben wir für jedes Mitglied unseres Verbandes eine Dokumentation als Geschenk erhalten. Diese finden Sie diesem Schreiben beigelegt. Studieren Sie die Eingaben oder machen Sie die eine oder andere Besichtigung und bilden Sie sich ihre Meinung.

Es freut den SIA Zentralschweiz natürlich sehr, dass diese „Auszeichnungskultur“ im Kanton Luzern nun wieder fortgesetzt wurde und besondere baukulturelle Leistungen ausgezeichnet wurden.

Petition Gewerbegebäude Tribtschen

Die Planerverbände der Zentralschweiz (SIA, BSA, IHS, SWB) haben eine Petition zur Rettung des Gewerbegebäudes Tribtschen in Luzern lanciert. In seiner originalen Form gehört das Gewerbegebäude zu den bedeutendsten Bauten des neuen Bauens in der Schweiz, dies belegen die beiden auf der Homepage abrufbaren Gutachten bestens. Das Gewerbegebäude ist auch im ISOS mit höchstem Erhaltungsziel (A) eingestuft.

geschäftsstelle
st. karlstrasse 12
postfach
ch 6000 luzern 7
t 041 249 93 90
f 041 249 93 91
e sektion@
sia-zentralschweiz.ch

Die aktuellen Entwicklungen und Absichten der heutigen Eigentümer zielen aber klar auf einen Abbruch des Zeitzeugen und das Erstellen eines Neubaus hin. Seitens der Planerverbände wurde den Eigentümern in mehreren Sitzungen die Meinung der Fachwelt kommuniziert, mehrmals wurde deutlich auf die baukulturelle Bedeutung des Gebäudes hingewiesen. Leider erfolglos.

Die Petition will nicht die Bebauung des Areals verhindern, sondern fordert die Erhaltung, Sanierung und die Integration des ursprünglichen Gebäudes in eine neue Arealbau-

ung. Entstehen soll ein Nebeneinander oder auch Miteinander von alt und neu, ein Stück Geschichte kann dabei erhalten bleiben.

Ein Pionierbau der klassischen Moderne darf nicht einfach verschwinden!

Klicken Sie sich auf die Homepage der Petition, informieren Sie sich und tragen Sie sich doch in die Liste ein oder besser noch: Sammeln Sie mit dem Petitionsbogen weitere Unterschriften!

Wir freuen uns über möglichst viele Unterschriften und über ein klares Statement seitens der Planerverbände! Leiten Sie bitte die Internetseite auch an weitere baukulturell Interessierte und betroffene Kreise weiter, sodass möglichst viele Personen mit der Petition erreicht werden können.



Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, which appears to read "P. Bisang".

Patrik Bisang, Präsident SIA Zentralschweiz